

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	5
VORWORT	11
I. EINLEITUNG	13
I.1 Fragestellung und Vorgehensweise	13
I.2 Forschungsbericht	19
I.3 Quellenlage	31
II. PROLOG: KIRCHE, BÜRGERTUM, NATIONALISMUS.....	35
III. DIE WEIMARER ZEIT (1918-1933).....	51
III.1 Lübeck in der Weimarer Republik	52
III.1.1 Rahmenbedingungen.....	52
III.1.1.1 Staatsrechtliche Grundlagen.....	52
III.1.1.2 Demografische Entwicklung	53
III.1.1.3 Ökonomische Grundlagen	53
III.1.1.4 Städtebauliche Veränderungen	55
III.1.1.5 Ausbildung des Arbeitermilieus	56
III.1.2 Politische Entwicklungslinien.....	58
III.1.2.1 Im Ersten Weltkrieg	58
III.1.2.2 Novemberrevolution und demokratische Neuordnung.....	59
III.1.2.3. Politische Auseinandersetzungen	62
III.1.2.4 Der Aufstieg der NDSAP	66
III.1.3 Die jüdische Minderheit.....	71
III.2 Rahmenbedingungen kirchlichen Handelns	76
III.2.1 Gestalt und Umfang der Gemeinden	76
III.2.2 Die Kirchenverfassung vom 17. Dezember 1921.....	78
III.2.3 Das landeskirchliche Verhältnis zum Staat	81
III.2.4 Entkirchlichungsprozesse.....	84

III.2.5 Die Pastorenschaft	89
III.2.6 Die kirchlichen Gremien.....	92
III.2.7 Das kirchliche Vereinswesen.....	93
III.2.8 Ausdifferenzierungsprozesse	95
III.2.9 Die kirchliche Publizistik	99
III.3 „Protestantische Traumatisierungen“ im „religionslosen Staat“:	
Die Landeskirche im gesellschaftlichen Kontext	101
III.3.1 Ausgangspunkt: Der Erste Weltkrieg und die „Katastrophe“ von 1918	102
III.3.2 Revolution und Neubeginn	107
III.3.3 Parteipolitische Präferenzen: die Deutschnationale Volkspartei...	110
III.3.4 Das Verhältnis zur Republik.....	113
III.3.5 Der Versailler Friedensvertrag.....	118
III.3.6 Militär, Krieg und Gedenken	122
III.3.7 Der Kampf um die „Sittlichkeit“	128
III.3.8 Politische Positionierungen	133
III.3.8.1 Das Verhältnis zur SPD	141
III.3.8.2 Das Verhältnis zur KPD.....	145
III.3.8.3 Das Verhältnis zu den bürgerlichen Parteien	147
III.3.8.4 Das Verhältnis zur NSDAP.....	149
Exkurs: Der „Bund für deutsche Kirche“	158
III.3.9 Die Republik in der Krise	168
III.4 Die Landeskirche und die Juden	172
III.5 Zwischenbilanz	177
IV. DIE NATIONALSOZIALISTISCHE ZEIT (1933-1945)	185
IV.1 Lübeck in der NS-Zeit	185
IV.1.1 Rahmenbedingungen	185
IV.1.1.1 Staatsrechtliche Entwicklungen.....	185
IV.1.1.2 Demografische Entwicklung.....	187
IV.1.2 Politische Entwicklungslinien	187
IV.1.2.1 Herrschaftskonsolidierung und „Gleichschaltung“	187
IV.1.2.2 Politisches Handeln bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges	189
IV.1.3 Die jüdische Minderheit: Ausgrenzung, Entrechtung und Verfolgung.....	191
IV.2 Rahmenbedingungen kirchlichen Handelns.....	194
IV.2.1 Entkirchlichungsprozesse	195
IV.2.2 Gestalt und Umfang der Gemeinden	198
IV.2.3 Die Pastorenschaft.....	200
IV.2.4 Konzentrationsprozesse.....	202

IV.2.5 Die kirchliche Publizistik.....	204
IV.2.6 Verdrängung aus dem öffentlichen Leben	208
IV.3 Unter den Bedingungen des Kirchenkampfes:	
die Landeskirche im gesellschaftlichen Kontext.....	213
IV.3.1 Landeskirchliche Reaktionen auf die „Machtergreifung“ der Nationalsozialisten	214
IV.3.2 „Selbstgleichschaltung“ 1933/1934:	
die Kapitulation vor den Nationalsozialisten	218
IV.3.3 Deutschkirchlicher Vorstoß: der Konflikt um das Bischofsamt ..	223
Exkurs: Die Lübecker DC 1933/1934.....	230
IV.3.4 Die Politisierung des Kirchenregiments	236
IV.3.5 Innerkirchliche Auseinandersetzungen mit politischer Ausstrahlungskraft: der Kirchenkampf in Lübeck	244
IV.3.5.1 Klärung der kirchenpolitischen Fronten (1933-1936).....	244
IV.3.5.2 Kirchenkampf in den Gemeinden	250
IV.3.5.3 Die Hochphase des Kirchenkampfes: der öffentlich ausgetragene Konflikt (1936/1937).....	253
IV.3.6 Nach der faktischen Kirchenspaltung: die Landeskirche bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges (1937-1945).....	260
IV.3.6.1 Das Kirchenregiment und die Lübecker DC: Staatsnähe und Radikalisierung.....	262
IV.3.6.2 Im Abseits: die Bekennende Kirche Lübecks	269
IV.4 Zwischen Radikalantisemitismus und Desinteresse: die Landeskirche und die Ausgrenzung und Verfolgung der deutschen „Juden“.....	271
IV.4.1 Protestantische Antworten auf die „Judenfrage“	271
IV.4.2 Landeskirchliche Reaktionen auf die nationalsozialistische Judenpolitik.....	279
IV.4.3 Die erste Phase antisemitischer Kirchengesetzgebung: die Einführung des „Arierparagrafen“.....	284
IV.4.4 Antisemitische Radikalisierung	287
IV.4.5 Die zweite Phase antisemitischer Kirchengesetzgebung: der Ausschluss der „rassejüdischen“ Christen.....	292
IV.4.6 Der landeskirchliche Radikalantisemitismus und die „nichtarischen“ Christen.....	294
Exkurs: Der „Bund für deutsche Kirche“.....	302
IV.4.7 Die Landeskirche und das „Institut zur Erforschung und Beseitigung des jüdischen Einflusses auf das deutsche kirchliche Leben“	311
IV.4.8 Die Landeskirche und die Shoa	323
Exkurs: Pastor Karl Friedrich Stellbrink (1894-1943).....	329

IV.5 Zwischenbilanz	343
V. DIE NACHKRIEGSZEIT (1945-1950).....	353
V.1 Lübeck in der Nachkriegszeit.....	353
V.1.1 Demografische, wirtschaftliche und soziale Rahmenbedingungen	354
V.1.2 Politische Entwicklungslinien	356
V.1.3 Die Wiederherstellung jüdischen Lebens	361
V.2 Rahmenbedingungen kirchlichen Handelns	365
V.2.1 Ausgangspunkt 1945: die Zusammenbruchsgesellschaft.....	365
V.2.2 Der Einfluss der britischen Besatzungsmacht.....	369
V.2.3 Konfessionelle Verschiebungen.....	371
V.2.4 Struktur und Umfang der Gemeinden	372
V.2.5 Die Pastorenschaft	373
V.2.6 Die Integration der Flüchtlinge und Vertriebenen	377
V.3 Der Neuaufbau der Landeskirche.....	379
V.3.1 Die Ablösung der nationalkirchlichen Kirchenleitung.....	380
V.3.2 Strukturelle Konsequenzen aus der NS-Zeit	381
V.3.2.1 Restitution des Geistlichen Ministeriums.....	381
V.3.2.2 Neubildung der Kirchenvorstände	382
V.3.2.3 Wiederherstellung der Synode	387
V.3.2.4 Die Kirchenverfassung von 1948.....	388
V.3.3 Im Spannungsfeld zwischen EKD und VELKD.....	391
V.4 Die landeskirchliche „Selbstreinigung“	396
V.4.1 Sofortmaßnahmen	396
V.4.2 Das kirchliche Spruchkammerverfahren.....	398
V.4.3 Rehabilitierungsmaßnahmen	405
V.4.4 Überprüfung deutschchristlicher und deutschkirchlicher Amtshandlungen	406
V.5 Die Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus	407
V.5.1 Die Deutung des Nationalsozialismus	408
V.5.2 Deutung und Ertrag des Kirchenkampfes	412
V.5.3 Die Rezeption der „Schuldfrage“	415
Exkurs: Das Gedenken an Karl Friedrich Stellbrink.....	422
V.6 Politischer Bruch und mentale Kontinuität: die Landeskirche im gesellschaftlichen Kontext.....	427
V.6.1 Veränderte Ausgangsbedingungen	427
V.6.2 Die Landeskirche in der Öffentlichkeit.....	436
V.6.2 Kirche und Politik.....	444
V.6.3 Die „Entnazifizierungsfrage“	451

V.7 Mühsamer Aufbruch: die Landeskirche und das Judentum	455
V.7.1 Die Nichtwahrnehmung der jüdischen Verfolgungsgeschichte	456
V.7.2 Der landeskirchliche Umgang mit den Christen „nichtarischer“ Herkunft	458
V.7.3 Neubestimmung des Verhältnisses zum Judentum	460
V.8 Zwischenbilanz.....	468
VI. ZUSAMMENFASSUNG.....	479
VII. ANHANG	497
VII.1 Abkürzungsverzeichnis.....	497
VII.2 Quellen- und Literaturverzeichnis	499
VII.2.1 Ungedruckte Quellen.....	499
VII.2.2 Gedruckte Quellen.....	502
VII.2.3 Darstellungen und Untersuchungen.....	505
VII.2.4 Bibliographien und Hilfsmittel	549
VII.2.5 Personenregister	550
VII.3 Abbildungsverzeichnis	558